Eine schwierige Operation.

Im Stadt-Hospitale machten heute Vormittag Dr. Sterne, Dr. Hunt, Dr. Neale von Anderson und Dr. Zobe, der Supt. des Hospital's, den Versuch, den Fuhrmann F. J. Delgover aus Anderson, der am 4. Januar bei einer Durchbrennerlei seines Fuhrwerks, einen Genidbruch erlitt und seitdem theilweise gelähmt gewesen ist, durch eine schwierige Operation zu retten und wiederherzustellen. Die genannten Aerzte versuchten nämlich, nach eingehender Untersuchung des Falles, den Druck zu entfernen, der durch die Verschiebung eines Genidwinkels auf die Nerven, Blutgefäße etc. Delgover's seit dem Unfälle ausgeübt worden ist. Am 4. Januar, bei der Durchbrennerlei, war der Fuhrmann unter seinem eigenen Karren eingeklemmt und sehr schwer verletzt worden. Die Aerzte rechnen auf das Gelingen der allerdings sehr schwierigen Operation.

Damen - Verein des Socialen Turnvereins.

In der gestrigen Versammlung des Damen-Vereins vom „Socialen Turnverein“ wurden die ersten Vorbereitungen für das am 16. Mai im Deutschen Hause abzuhaltende Stiftungsfest getroffen. Es kann jetzt schon gesagt werden, daß ein großartiger Verlauf der Feier in sicherer Aussicht steht. Am nächsten Sonntag findet die Generalversammlung nebst Beamtenwahl statt.

Local-Politiches.

Vorf. W. W. Spencer vom demotr. County-Comite hat gestern die Abhaltung der County-Convention offiziell auf den 27. Mai angelegt. Die Delegaten zu derselben werden unter den Bestimmungen des Joseph-Primärwahl-Gesetzes erwählt werden, und zwar am 26. Mai. Die Wahlen der Delegaten zur demokratischen Staats-Convention, die am 4. Juni abgehalten werden soll, wird am Vorabend, am 3. Juni, stattfinden. Als Nachfolger zu den Wirren, welche vor, während und nach der republikanischen Convention zur Aufstellung eines gemeinschaftlichen Repräsentanten von Marion und Hancock Co. am letzten Mittwoch herrschten, ließ gestern Harry Bert von der 11. Ward seine Wadengenossen Louis und Michael Traugott wegen Provocation, Profanität etc. während der Convention verhaften. Die Verhandlung über den Fall wird vor Friedensrichter Stout stattfinden.

Personal Notizen.

Herr Ralph Belcher, Sohn von Thomas Belcher ist heute Morgen in seiner Wohnung an der N. Delaware Str. No. 1705 gestorben. In der auf das prächtigste decorirten Residenz von Herrn und Frau Philip M. Goeß an der O. 16. Str. fand gestern Abend die Trauung von deren Tochter Adelaid mit Herrn Charles Roemer durch Pastor Allan B. Philpott statt. Als Brautjungfer fungierte Frl. Edna Kuhn. Das junge Ehepaar trat noch gestern Abend eine Hochzeitsreise an. Frl. Jessie L. Gaul, Tochter von Herrn und Frau Wm. Gaul wurde gestern Abend durch Pastor Macintosh mit Herrn Charles S. Scherer von Oxford, Ohio, in die Rosenfesseln der Ehe geschmiedet. Frl. Emma A. Klotz und Herr Henry J. Schomaker wurden gestern Abend durch Herrn Pastor Bly zum Bund der Leben vereint. Das junge, glückliche Ehepaar wird am 1. Juni von seiner Hochzeitsreise zurückkehren und in No. 215 Nord Cass Str. sein künftiges Nestchen beziehen. Dieses Wetter ist schlimm für jedes Ueberleben, es ist jedoch sehr leicht Dr. August König's Hamburger Tropfen zu bekommen, das beste Heilmittel gegen solche Unordnungen. Dieselben geben prompte Erleichterung.

Ein neuer Mas der Brauer.

Wie es heißt haben die Brauer beschlossen, daß alle Käufer von Flaschen für die Flaschen einen Geldbetrag hinterlegen müssen. Der Grund ist der, daß zuviel Flaschen nie zurückgeliefert wurden.

Das Befinden von Alexander Downie ein sehr bedenkliches.

Alexander Downie, welcher gestern zufällig von Dr. John S. Parsons geschossen wurde, liegt im Stadthospital in sehr bedenklichem Zustande darnieder. Die Aerzte haben bis jetzt noch nicht den Versuch gemacht, die Kugel zu entfernen. Da Downie theilweise gelähmt ist, so ist anzunehmen, daß das Rückgrat getroffen wurde. Dr. Parsons erhielt heute im Polizeigericht seinen Fall auf längere Zeit verschoben. Er befindet sich gegen Bürgschaft von \$500 auf freiem Fuße. Er und Downie sind langjährige Freunde.

Gas-Explosion in der Indiana National Bank.

In der Indiana National Bank fand heute in früher Morgenstunden eine Gas-Explosion statt, durch welche die Marmorbekleidung einer Wand total zerstört und im Ganzen ein Schaden von \$600 angerichtet wurde. Wie der Vorfall entstand ist noch nicht aufgeklärt. Es scheint daß hinter der Mauer, woselbst sich die Gasröhren und electrischen Drähte befinden, das Gas angesammelt hat.

Aus Arbeiter-Kreisen.

Mutter Jones' Demonstration practisch und durchführbar.

Aus rein practischen Gründen sind, soweit zu ermitteln ist, die Führer der hiesigen organisirten Arbeit nicht zu Gunsten des von „Mutter Jones“, der Freundin der Minen-Arbeiter, angeregten Planes, daß alle Arbeiter-Organisationen im ganzen Lande—um die Macht der organisirten Arbeit zu erweisen—am 17. Mai die Arbeit für 24 Stunden einstellen und so eine allgemeine Arbeiter-Mai-Demonstration veranstalten sollten. „Mutter Jones“ agitirt eifrig für die Durchführung dieses Planes, doch wird dieselbe von anderen Arbeiter-Leitern für practisch unmöglich gehalten. Man gibt zu, daß die Mutter Jones-Schülerlinge, die Minen-Arbeiter in den Ver. Staaten, vielleicht an einem Tage gemeinschaftlich von der Arbeit ruhen könnten, nicht aber die anderen Gewerkschaften. Wenn man an die Eisenbahn-etc.-Angestellten denkt, wird einem diese Unmöglichkeit einleuchten.

Bestem Vernehmen nach wird J. J. wieder einmal der Versuch gemacht, eine Union der hiesigen Straßenbahn-Angestellten zu gründen, und ist, wie die Straßenbahn-Beamten durch Spitzel haben feststellen lassen, ein Abgesandter aus dem Hauptquartier der „Street Car Men's Union“ in Detroit hier eingetroffen, um diese Organisation vorzunehmen.

Ein kleiner Strike.

Etwas 100 Eisenarbeiter, meistens Angestellte von Brown - Reicham, Haugh-Koelke und Hetherington & Berner gingen heute an den Strike. Sie verlangen eine Lohn-Erhöhung von 10 Cents pro Stunde und einen 8 Stunden-Arbeitertag. Bisher erhielten sie 30 Cents die Stunde und sie arbeiteten neun Stunden. Bierzehn von den Strikeern arbeiteten an dem neuen Clappool Hotel-Gebäude.

\$1.25 Cincinnati u. zurück. \$1.25 Via C. & D. Sonntag, 4. Mai.

Spezieller Schnellzug, nur in Rushville, Connersville und Hamilton haltend. Abfahrt vom Union Bahnhof um 7:15 Uhr Vormittags. Rückfahrt von Cincinnati 6:20 Uhr Abends. Baseballspiel, Cincinnati vs Pittsburg.

Aus den Gerichtshöfen.

Die übliche Schadenersatzklage.

Leonidas Robertson verklagte die Straßenbahn-Gesellschaft auf \$7000 Schadenersatz. Er wollte von einer Car absteigen, als dieselbe sich schon wieder in Bewegung setzte. Er wurde mit solcher Wucht auf das Straßenpflaster geschleudert, daß ihm der linke Arm nahezu aus dem Gelenk gerissen wurde und er seitdem arbeitsunfähig ist. Seine Stelle, welche ihm \$5000 per Jahr einbrachte, hat er in Folge seiner Verletzung aufgeben müssen.

Criminalgericht.

Im Criminalgericht wurde heute der Grocer Gottfried Graff prozessirt. Derselbe war auf Veranlassung der Retail Grocer's Association verhaftet worden, weil er am Sonntag sein Geschäft nicht geschlossen hatte. Im Friedensgericht war er schuldig befunden worden, worauf er gegen dieses Urtheil appellirte. Eine harte Nuß zu knacken.

Vor dem Polizeirichter kam der Fall des Harry Lewis zur Verhandlung. Derselbe hat sich schuldig bekannt, den farbigen Arthur Robinson vor dem Rint'schen Geschäft an der N. Illinois Str. in Selbstvertheidigung eine Stichwunde beigebracht zu haben. Robinson aber u. alle anderen Zeugen beschworen, daß er von einer Begleiterin des Lewis gestochen wurde. Da dieser sich schuldig bekannte, wußte der Richter nicht recht, was er aus der Affaire machen sollte, und er verschob seine Entscheidung bis morgen.

Ein Inhaltsbefehl bewilligt.

In Sachen der Louisville Banking Co. von Louisville, Ky., gegen die „New Albany Water Co.“, die „Indiana Water Co.“ u. A. hat Bundesrichter Baker einen Inhaltsbefehl bewilligt und W. W. Brooks von New Albany zum Masseverwalter für die New Albany Co. ernannt.

Ein anderes Gericht übertragen.

Die von Frau Amalia Gaston Castmann gegen ihren Gatten Dr. Joseph K. Castmann eingereichte Scheidungsklage ist von Richter Leatker's Gericht an das Tribunal von Richter McMaster übertragen worden. Richter Leatker will aus dem Grunde über den Fall nicht zu Gericht sitzen, weil er mit dem in Zwietracht gerathenen Ehepaar seit Jahren bekannt ist und mit demselben gesellschaftlich verkehrt hat. Schadenersatzklage gegen die Stadt und die Straßenbahngesellschaft.

Rachel Allen, Wittwe von Jeremias Allen hat die Stadt und die Straßenbahngesellschaft auf \$10,000 Schadenersatz verklagt. Allen wanderte eines Morgens im Dezember die Michigan Str. in Houghville entlang, als er von einer daherausfahrenden electrischen Car umgerannt und tödtlich verletzt wurde. In der Klage wird behauptet, daß der Seitenweg so schmal und so nahe den Straßenbahn-Gleisen ist, daß es mit Gefahr verknüpft ist, denselben zu passieren.

Das Dreiecks-Geld.

Das Obergericht entschied am Mittwoch, daß der Drei Cents-Fahrpreis nicht die geschnäbte Fahrkarte in Indianapolis ist.

Charles F. Smith war der Ansicht, daß die Bestimmung in dem Freibrief der Indpls. Straßenbahn-Gesellschaft, die eine Berechnung von 4 Cents Fahrgehalt gestattet, gegen das hiesige 3 Cents-Fahrgehalt-Gesetz verstoßt.

Um die Angelegenheit vor Gericht bringen zu können, offerirte er auf einer Car an Washington Str. 3 Cents als Fahrpreis. Der Conductor verweigerte die Annahme und Smith ließ sich aus dem Wagen hinauswerfen. Er verklagte dann die Gesellschaft auf \$10,000 Schadenersatz, da 3 Cents der geschnäbte Fahrpreis sei. Vom Superior-Gericht abgewiesen, legte Smith beim Obergericht Berufung ein, das nach langen Beratungen — die Angelegenheit datirt etwa ein Jahr zurück — zur Bestätigung des unterinstanzlichen Urtheils kam. Klagen gegen Versicherungsgesellschaften.

Rußland.

Sipiaguine's Mörder zum Tode verurtheilt. St. Petersburg, 1. Mai. Balschanoff, der Mann, welcher M. Sipiaguine, den Minister des Innern ermordete, ist zum Tode verurtheilt worden. Er wird am 3. Mai gehängt werden. Revoltirende Bauern zerstörten ein Schloß des Herzogs von Oldenburg. St. Petersburg, 1. Mai. Das Schloß des Herzogs Alexander von Oldenburg in Romone, im Gouvernement Baroney, Süd-Rußland wurde von revoltirenden Bauern in Brand gesteckt; außerdem verhafteten dieselben das ganze Besatzungsthum. Der Herzog ist der Schwiegervater der Großfürstin Olga, Schwester des Czaren. Derselbe vermählte sich im verfloffenen Jahre mit seinem Sohn, Herzog Peter.

Südafrika.

Prinzessin Radziwill'schuldig befunden. Capstadt, 1. Mai. Prinzessin Radziwill, welche hier vor dem Obergericht unter der Anklage prozessirt wurde, den Namen von Cecil Rhodes auf einer Anzahl Wesseln gefälscht zu haben, wurde schuldig befunden und zu zwei Jahren Haft in der Corrections-Anstalt verurtheilt.

Die Prinzessin ist die Gattin des Prinzen Radziwill, Bruder des Fürsten Anton Radziwill, Herzogs von Rzeszow. Sie ist Ehrenbame des Königl. Bährischen Theresien Ordens. Am 15. Mai findet eine Versammlung der Buren-Delegaten statt. Pretoria, 1. Mai. Die Versammlung der Buren-Delegaten, in welcher endgültig betrefis der Friedens-Unterhandlungen eine Entscheidung getroffen werden soll, findet am 15. Mai in Vereeniging Transvaal, statt.

Italien.

Die verhafteten Marine-Offiziere werden aus der Haft entlassen werden. Rom, 1. Mai. Der Ver. St. Botschafter Meyer hatte heute Vormittag eine Conferenz mit Signor Prinetti, dem Minister des Aeußeren und es wurde vereinbart, daß die amerikanischen Marine-Offiziere, welche in Benebig zu Gefängnisstrafen verurtheilt wurden, heute oder morgen aus der Haft entlassen werden sollen, nachdem sie den von ihnen angerichteten Schaden im Betrage von \$2000 bezahlt haben. Es heißt, daß König Viktor Emanuel den Offizieren die Freiheitsstrafe erlassen wird, sobald sie morgen, nachdem sie eine Caution gestellt haben mit der „Chicago“ den Hofen verlassen können.

Frankreich.

Hunderte von Menschen lebendurch einen Tornadobvernichtet. Calcutta, 1. Mai. Die etwa 150 Meilen nordöstlich von Calcutta belegene Stadt Decca ist von einem furchtbaren Tornado heimgesucht worden. 416 Personen sollen getödtet und Tausende verwundet sein. Kinder wurden von der wüthenden Windsbraut erfasst und gegen Bäume und Häuser geschleudert. Der in der Stadt und auf den Feldern angerichtete Schaden ist ein enormer. Die Ernte von tausenden von Aekern ist total vernichtet.

Unfall.

Frau Frank Stewart wollte gestern Abend 84 Uhr von einer Indiana Ave. Car an Illinois und Ohio Str. absteigen, kam zu Fall und zog sich eine Verletzung am Hinterkopfe sowie nach Ansicht Dr. Hasty's, der ihr die erste Hilfe angedeihen ließ, vielleicht eine Gehirnerschütterung zu. Die Verletzte wurde nach ihrer Wohnung, 718 W. 12. Straße überführt.

Indianapolis Wiedertranz.

Heute, Herren-Abend.

Um seine 30-jährige Jubiläumssaison für alle Mitglieder des Vereins, active wie passive, zu einem gemüthlichem Abschluß zu bringen, veranstaltet der Indianapolis Wiedertranz heute Abend im großen Saale der Germania Halle einen Herren-Abend mit einem der Gelegenheiten angepaßten Programme.

Tish-I-Mingo

M. J. Laud, Leichenbestatter, 1024 Süd Meridian Str. Tel. 648.

Strikes in verschiedenen Städten.

Buffalo, 1. Mai. Mehr als 2000 Arbeiter, meistens Baufrainer, Eisenarbeiter und Plumber, gingen heute an den Strike. Die Schreiner, welche 30c per Stunde erhielten, verlangten 37c; die Plumber verlangten \$3.50 per Tag, eine Erhöhung von 50c, und die Eisenarbeiter verlangten 50c die Stunde.

Youngstown, 1. Mai. 2000 Arbeiter, welche im Baugewerk beschäftigt sind, legten heute die Arbeit nieder. Sie verlangen einen Acht-Stunden Arbeitstag und Erhöhung der Löhne.

Toronto, 1. Mai. 1000 Bauarbeiter gingen heute an den Strike; unter ihnen befanden sich 350 Badsteinmauer und 400 Schreiner.

New York, 1. Mai. Etwas 1200 in Sägemühlen in Hudson County, New Jersey, beschäftigte Arbeiter legten heute die Arbeit nieder. Sie verlangen \$2.50 für einen Acht-Stunden Arbeitstag.

Rochester, 1. Mai. 500 Fuhrleute von Kohlenwägen legten heute die Arbeit nieder. Sie verlangen höheren Lohn und kürzere Arbeitszeit.

Die junge Leute die Opfer des mörderischen Dampferrosses.

Rewanee, Ill., 1. Mai. Der Burlington Express-Zug, welcher durch Rewanee fährt, ohne anzuhalten, rannte heute Morgen gegen einen Wagen, auf welchem sich vier junge Leute befanden. Dieselben wurden auf der Stelle getödtet. Die Verunglückten sind: Frl. Maggie Keeler und Frl. Blanche Harding von Rewanee, C. A. Peters und F. H. Emery von Galda.

Die Riesenmänner, welche J. P. Morgan erheilt.

New York, 1. Mai. Ein Geschäfts-Beihhaber von J. P. Morgan hat erklärt, daß derselbe für seine Dienste um die Organisirung und Finanzierung folgender Combinationen nachstehende Summen erhielt: „United States Steel Corporation“, \$100,000,000; „Metropolitan Securities Co.“, \$30,000,000; „American Bridge Co.“, \$15,000,000; „Combination der Dampferlinien“, \$12,500,000; „Northern Securities Co.“, \$15,000,000; total \$172,500,000.

Eine Hungerkur, welche nicht anschlag.

Lagrange, Ind., 1. Mai. Frau Mary Hall ist gestern, nachdem sie fünfzig Tage gefastet hat, gestorben. Vor etwa fünf und zwanzig Jahren hatte ein Arzt ihr mitgetheilt, daß sie einst von einem Nierenkrebs befallen werden würde. Um von demselben geheilt zu werden, wäre das einzige Mittel, auf längere Zeit keine Speisen zu sich zu nehmen. Vor etwa sieben Wochen stellte sich der Krebs bei ihr ein. Die Frau erinnerte sich des Rathes, welche der Arzt ihr gegeben hatte und sie nahm von dem Tage an keine Speisen mehr zu sich. Die Folge war, daß sie gestern ihrer fünfzig-tägigen Hungerkur erlegen ist.

Der Kreuzer „Brooklyn“ im heimischen Hafen.

New York, 1. Mai. Der Kreuzer „Brooklyn“ ist heute Morgen mit Contre-Admiral Remey, dem Ober-Commandanten der okeanatischen Station an Bord, hier angekommen. Das Schiff hatte Capite am 1. März verlassen.

Bauerlaubnisscheine. — Peter Dennis, 809 Buchanan, Umbau, \$700. — Josef Fischer, 801 Prospect, Küche, \$100. — C. C. Pierson, 1225 Bellefontaine, Umbau, \$2000. — The Crowell Apparatus Co., 316 Halton, Scheune, \$400. — Otto C. Bed, Indiana & Senate, Reparaturen, \$200. — James und Jane Reed, 223 Minner, Umbau, \$300. — W. Piden, 338 D. Wabash, Reparaturen, \$400. — Henry Dollman, South und Alabama, Backheingebäude, \$4,300.

Die beste 5 Cent Cigarette in der Stadt, „Rudolph's Longellow“